

Projekt „Leuchttürme der Pflege - Interkulturell ausrichten, Personal binden, Integration fördern“

Das durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) geförderte und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) kofinanzierte Projekt zielt darauf ab,

- a. ... stationäre Pflegeeinrichtungen bei der Interkulturellen Öffnung zu unterstützen. Dafür wird durch Schulungen aller Zielgruppen (Führungskräfte, Pflegepersonal, Drittstaatsangehörige im Pflegepersonal und Bewohner*innen) sowie einrichtungsübergreifende Vernetzungsmaßnahmen ein Klima der Offenheit und Teilhabe ohne kulturelle Ausgrenzung geschaffen. Eine auf kultureller Kompetenz basierende gegenseitige Wertschätzung wird dadurch Teil der Identität der gesamten Einrichtung. Nachhaltige Train-the-Trainer-Formate stellen zudem sicher, dass die erworbenen Fähigkeiten auch nach dem Projektende eigenständig an nachfolgendes Personal sowie weitere Einrichtungen übertragen werden können.
- b. ... Drittstaatsangehörige im Pflegepersonal erfolgreich einzuarbeiten und langfristig zu binden. Einrichtungsspezifische Maßnahmen unterstützen in diesem Zusammenhang bei der Eingliederung von Drittstaatsangehörigen in die Gesamtbelegschaft, die von den Vorteilen einer vielfältigen Zusammensetzung und der sich ergänzenden Fähigkeiten und Sichtweisen profitiert.
- c. ... die Pflegeeinrichtungen durch passgenau konzipierte Projekte mit lokalen Akteuren des Sozialraums zu vernetzen. Durch zum Teil generationenübergreifende Projekte mit anderen sozialen Einrichtungen und Initiativen wird der interkulturelle Austausch der Region gefördert. Damit leistet das Projekt einen Beitrag für den gesamtgesellschaftlichen Integrationsprozess.

Projektzeitraum: Juli 2019 bis Juni 2022